

PAPST PIUS IX. (1846) BIS PAPST PIUS XII. (1949)

KIRCHE
UND
MODERNE S LEBEN

Lexikon päpstlicher Weisungen - Band II

M C M L



E I C H S T Ä T T • R O M • F R A N K F U R T

Inhaltsübersicht

INHALTSSÜBERSICHT

LEINLEITUNG	5
HINWEISE und ZEICHENERKLÄRUNG.	16
ABENDLAND.	17
Europäische Union	17
Mißforaueh politischer •Nachkriegsütoeriegenheit	17
Religion und Kultur.	18
APOLOGETIK	20
Frühchristentum	20
Pflicht der Kirche zur Verteidigung der Wahrheit	23
Offenes Glaubensbekenintnis	24
Unwissenheit in Glaubensdingen	25
ARZT	27
Der Patient	27
Schmerz und Tod	29
Der Arzt imi iBannkreis der sittlichen Ordnung	30
Der katholische Arzt	31
Berufszügen	32
Berufsgeheimnis	32
ATHEISMUS.	34
Menschheit ohne- Gott	34
Das Ringen zwischen Guten 'und Bösen in unseren Zeit	37
AUFKLÄRUNG, GESCHLECHTLICHE.	38
Aufklärung durch die Eltern	39
•Bedauernswerte. Vernachlässigungen.	40
Belehrung über die geheimnisvollen Lebensgesetze	41
Übertriebene physiologische Belehrung	41
„Verbesserer" des' Ehelebenis	42
BEICHTE	43
Die Gewalt der Sündenvergebung	43
Häufige Beachte	44
BEKENNTNISSCHULE	45
öffentliche Unterrichtsanstalten	45
Zusammenwirken von Kirche und Familie	45-
Laizismus und öffentliche Schulen	46
Schulbetrieto und Kirche.	46

Simultanischulen	47
Schulen unter Leitung der Bischöfe	47
Einsatz für Bekenntnisschulen keine Parteipolitik	48
Christliche Erziehung hat sich bewährt	51
Christliche Kulturpolitik und) christliche Sozialpolitik untrennbar.	52
BESATZUNG.	53
BIBEL •	54
• Bibel und Naturvorgänge	54
Geschichtliche Glaubwürdigkeit	55
Inspiration.	55
Kirche keine Gegnerin der Lesung der Hl. Schrift	56
Katholische Exegese.	58
Die Bibel' in unserer Zeit.	59
BILDUNG.	61
Verantwortlichkeit und Bildung.	62
Kirche und intellektuelle Jugend	63
Verwirrung und Verirrung der Geister.	64
Geistige. Elite.	64
Halbbildung	65
Achtung vor der Wissenschaft.	66
Bischöfe.	67
Eigene Gewalt der Bischöfe	67
Beziehungen zum Papst	67
Amtsgewalt über das Gesamtkollegium der Bischöfe	71
Gehorsampflicht gegenüber den Bischöfen	73
BÜCHER.	74
Lesen.	74
Gute (Bücher	75
Verdächtige Bücher.	77
CHRISTENTUM	80
Erneuerung der bürgerlichen Gesellschaft	81
Hat das Christentum seine Aufgabe nicht erfüllt?	82
Der Geist dem christlichen Leben entfremdet	83.
DEMUT.	85
Demut im Geiste des Evangeliums.	85
DIPLOMATIE, VATIKANISCHE	85
Politische Klugheit der kirchlichen Obrigkeit	86

Inhaltsübersicht

Keine grundlose Einmischung* in rein politische An- gelegenheiten).	87
Die Kirche bei allen Völkern.	87
Böswillige • Kommentare.	88
Zurückhaltung des Papstes.	89
EHE	91
Vorbereitung auf die Ehe.	91
Gattenwahl.	91
Erneuerung der Ehe durch Jesus Christus.	93
Ehesakrament	93
Einheit und Unauflöslichkeit der Ehe.	94
Einzigartige Rechtsnatur des Ehevertrages	95
Unauflöslichkeit und Festigkeit • aller wahren Ehen	96
Ausnahmen.	96
Die kinderlose Frau.	97
Die christliche Eheschließung.	98
Spender des Ehesakraments	100
Wirkung des Ehesakraments	100
Die christliche Familie eine Garantie der 'Heiligkeit Eheschwierigkeiten' ?	101
Eheliche Treue.	102
Unbedingte Einehe.	102
Die wahre christliche Treue.	103
Die gegenseitige Hilfe.	104
Eheliche Standespflichten.	105
Die „Ordnung der Liebe“.	106
Priestertum und Ehe	107
EHEGESETZGEBUNG.	108
Ehegesetzgebung der Kirche anvertraut	108
Die freie Liebe verworfen.	109
Einheitliches Eherecht für alle.	109
Zivilehe.	111
Trennung des Ehekontraktes vom Sakrament	113
Ehe eine „res sacra“.	115
Canon HI 18 CIC.....	116
EHEMISSBRAUCH	117
Ehescheidung-, Ehebruch und Lasterhaftigkeit	117
Die Behauptung-, die Ehe sei von den Menschen erfunden.	118
Zeitehe, Versuchsehe, Kameradschaftsehe.	119

Freundschaften mit Dritten . . . . .	.119
Die Befreiung der Frau . . . . .	.120
Unnatürliche Gleichstellung und Rechtsgleichheit . . . . .	.121
Sympathie. . . . .	.122
„Platonische" Liebe . . . . .	.123
Leichtsinn. . . . .	.124
Übertriebene Strenge. . . . .	.124
•Eifersucht. . . . .	.125
Heiligkeit der ehelichen Pflicht . . . . .	.125
EHESCHIEDUNG . . . . .	.126
Folgen der Ehescheidungen . . . . .	.128
Wachsende' Leichtigkeit der Ehescheidungen . . . . .	.129
Subjektive und objektive Scheddlungsgründe . . . . .	.130
Kirchliche Lehrentscheidung . . . . .	.131
Unmöglichkeit kirchlicher Ehescheidung . . . . .	.133
Die nicht vollkommene Trennung der 'Gatten . . . . .	.133
ELTERNRECHT . . . . .	.134
Das Recht der Erziehung . . . . .	.135
Erzdehnigungsruission von Kirche und Familie . . . . .	.136
Der Mensch empfängt das Leben nicht vom Staat, sondern ¹ von den 'Eltern . . . . .	.137
Rechte des Staates.	•138
ENTCHRISTLICHUNG. . . . .	.139
Glaub enskampf seit dem 16. Jahrhundert . . . . .	.139
Herrschaft der menschlichen Natur . . . . .	.140
Ablehnung eines allgemein gültigen' Sittengesetzes . . . . .	.141
Laisierung des gesellschaftlichen Lebens. . . . .	.142
Friedensverlust durch Trennung von der Kirche . . . . .	.143
ERSTKOMMUNION. . . . .	.144
'Die Kirche undi die • Kinder. . . . .	.145
Zeitpunkt von Verniunftgebrauch und Unterscheidungs- dungsalter. . . . .	.146
Kirchliche Lehrentscheidung . . . . .	.150
EUCHARISTIE. . . . .	.152
Eine wahre und eigentliche Opferhandlung . . . . .	.152
Mitwirkung der Ghristgläutoigen. . . . .	.154
Private Messe " ' . . . . .	.158
Danksagung . . . . .	.159
Der eucharistiische Anbetun'gskult. . . . .	.161
Ritus des eucaristischen Segens. . . . .	.161

' Inhaltsübersicht

11

:FILM	163
Das Kino	163
Die Macht des Films	163
Unmoralische und gute Filme	164
Massensuggestion und 'Bildhaftigkeit dies -Films	165
|FILMKRITIK	166
Sittliche und religiöse Gefahren des Films	166
Positive Tätigkeit, das Kino zum Werkzeug der Erziehung zu machen	167
Zensurbehörden	168
Katholische Mitarbeit	169
FORTSCHRITT	171
Fortschritt <i>in</i> den Wissenschaften	172
Keine Verurteilung der Technik	172
Der zukünftige Wiederaufbau	173
Bas „Jahrhundert der Technik“	174
FREIMAUREREI	175
Freimaurerei ihrem Wesen nach unsittlich	176
Freimaurer verwirklichen die Grundsätze der Naturalisten	178
Der große Irrtum unserer Zeit, Religion sei Privatsache	179
FRÖMMIGKEIT	182
^Objektive Frömmigkeit	182
|Die echte und wahre Frömmigkeit	184
GEBET	188
Wirkung des menschlichen Gebets.	189
Brevdergebet	191
Das sogenannte Stundengebet	192
Psatonen	194
Die Vesperandacht	195
BEFANGENE	196
Das Unglück der Kriegsgefangenen	196
Politische Häftlinge	200
Zivilinternierte und Flüchtlinge	201
Gefängnis und Konzentrationslager..	202
GESUNDHEITSPFLEGE	203
Weltgesundheitsorganisation	204

Verminderung der Sterblichkeit	204
Gesundheit- umfaßt das geistige und soziale Wohl- befinden der Menschheit,	205
GEWISSENSFREIHEIT.	206
'GLAUBE.	207
Zustimmung zum Glauben ¹ keine blinde Gemütsregurug	208
Zweifache Ordnung der Erkenntnis	210
Glaube und Vernunft.	211
GLAUBENSEINIGUNG.	212
Ostkirche'	214
Protestantismus.	217
Christus gründete nur eine einzige Kirche	218
GNADE.	220
HEILIGENFESTE.	224
INDEX	226
JUGEND.	229
Katholische Jugend.	231
Lebendige Jugend	232
Heilige Jugend.	233'
KATECHESE.	234
Unterweisu'nig muß ausgestattet sein mit Genauigkeit, Einfachheit, Stärke und Schönheit	236
KIND.	237
Die Nachkommenschaft	238
KINDERERZIEHUNG.	241
Körperliche und' seelische Erziehung	243
•Charakterformung	244
Herzensib'dlung.	245
Kinder von heute.	246
Helfer der Erziehung'.	247
KINDER VERHÜTUNG.	248
Naturwidrigtoeit	248
Zeitwahl in der Ehe	250
Unfruchtbarer Egoismus.	251
KIRCHENGESCHICHTE.	253
Petrusgrab und Richtigkeit der. römischen! Tradition	254
Historische Gewißheiti.	255
Zukunft dien Kirche.	258
KIRCHENJAHR.	258
Advent, Weihnachten, Erscheinum des Herrn	259

Fastenzeit, Ostern, Pfingsten	260
Das liturgische Jahr	263
KIRCHENVERFOLGUNG	263
Märtyrer und Irrlehrer	265
Bruderkrieg der Neuerer	266
Kirche: „Zeichen des Widerspruchs“.	268
Antireligiöse Propaganda	268
Unveränderte Taktik des Kirchenkampfes	270
Schauprozeß	271
Diktaturstaaten! gegen die christliche Lehre	276
KOEDUKATION	278
KONKORDATE	279
Unabhängigkeit der Kirche	279
Reichskonkordat	280 [^]
KULTUR	262
KULTUSFREIHEIT	285
KUNST	287
LEBENSFÜHRUNG, CHRISTLICHE	290
Falscher Begriff, von Tugenden, Recht und Pflicht	291
Rationalismus, Materialismus ¹ und Atheismus	292
Erneuerung des privaten und öffentlichen Lebens ^v	293
Namenkatholiken	294
Das Gebot der christlichen Liebe in der Praxis :	296
LEHRFREIHEIT	297
Das Lehramt der Kirche	298:
Fragen außerhalb der Glaubens- und Sittenlehre	299
LITURGIE	300
Die Sakramente	300
Liturgie Bekenntnis des Glaubens	305
Menschliche und göttliche Bestandteile der Liturgie	306
Der Gebrauch der lateinischen Sprache	307
Altes und Neues in der Liturgie	308
MEDIZIN	310
Augenheilkunde	310
Chirurgie	312
Blutspender	316
Das biologische Problem des Krebses	318

MENSCH	321
Den Ursprung des Menschen betreffende Probleme	321
MISCHEHE	323
MISSION.	324
Europas Aufgabe.	326
Der Eifer der Missionare.	326
Christliche Lehre und der Fortschritt dler "Menschheit	328.
Eingeborener Klerus.	329'
MODE.	331
Die Modle an sich' ist nichts Schlechtes	333
IM der Anpassung an die Mode liegt die Tugend auf	
dem Mittelweg.	334
MODERNISMUS.	335
MUSIK, KIRCHLICHE.	336,
NATURWISSENSCHAFT.	339
Astrophysik.	340
Atom- und! Kernphysik.	341
Organische und anorganische Chemie.	342
Mathematik.	346
Theologie und' Profantwissenschaften.	346
Albertus Magnus.	347
PAPST.	349
Der Primat.	349
Papsttum, eine dauernde Einrichtung.	351
Kirchliche Lehrenitscheidung.	352
PHILOSOPHIE.	355
Philosophie und 'Glaube.	357
Philosophie und Theologie.	359
Philosophie und Apologetik'.	360
Vernunft und Glaube.	361
Der Wert der Analyse.	366
Existenzialismus.	368
Humanismus. *	370
Das Natogesetz	371
PRESSEFREIHEIT.	372'
PRIESTER	374
Furchtbare Verantwortung des priesterlicheni Amtes	375
Der Dienst am Worte.	376
Der öffentliche Fürsprecher der Menschen bei Gott	377

Unwürdige Priester	378
Das Streben nach • Heiligkeit •	379
PRIESTERBERUF	382
Echte und falsche Motive	382
Menschliche eigennützige Beweggründe.	384
Sorgsame Auswahl	385
RUNDFUNK	387
Die Wellenlehre in der Wissenschaft	389
Ultrakurzwellen	391
Wohltaten des Rundfunks.	391
Verantwortung des Rundfunks.	392
SCHRIFTSTELLER	394
Mitträger öffentlicher Verantwortung	395
Der katholische Schriftsteller.	396
Kampf mit modernem Mitteln entsprechend! dem Fortschritt des Geistes	399
SPORT	401
Kirche und Sport	401
Der christlich verstandene Sport	402
Sport eine Schule der Anständigkeit	403
Sport • kein Selbstzweck sondern ein ¹ Mittel.	404
Alpinismus	407
THEATER	411
Theater und Kino	411
Die dramatische Kunst	412
Die Verantwortung des Theaters.	412
UNFEHLBARKEIT	416
Lehrentscheidüing „ex cathedra“	418
UNSTERBLICHKEIT	420
VERGNÜGEN	421
Atmosphäre eines Scheinlebens.	423
Der natürliche Hang zu irdischen Dingen	423
WILLENSFREIHEIT	425
ZEITUNG	429
Zeitung und öffentliche Meinung	429
Pflicht zu Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe	431
ZÖLIBAT	433
QUELLENVERZEICHNIS	437
Verzeichnis der Stichworte des I. Bandes.	446